

**RS OGH 1982/2/24 6Ob520/82,
8Ob592/84, 6Ob533/86, 2Ob717/86,
1Ob546/93, 7Ob271/03h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.02.1982

Norm

UVG §9 Abs2

UVG §22 Abs1

Rechtssatz

Unter dem gesetzlichen Vertreter im Sinn des § 22 Abs 1 UVG ist auch die nur als besonderer Sachwalter gemäß § 9 Abs 2 UVG einschreitende Bezirksverwaltungsbehörde zu verstehen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 520/82
Entscheidungstext OGH 24.02.1982 6 Ob 520/82
Veröff: SZ 55/24
- 8 Ob 592/84
Entscheidungstext OGH 17.10.1984 8 Ob 592/84
Veröff: ÖA 1985,149
- 6 Ob 533/86
Entscheidungstext OGH 12.06.1986 6 Ob 533/86
Vgl auch; Beisatz: Der Bund ist nicht als Träger der vormundschaftlichen Rechte und Verbindlichkeiten anzusehen. (T1) Veröff: SZ 59/98 = EvBl 1987/148 S 536 = RZ 1986/60 S 217
- 2 Ob 717/86
Entscheidungstext OGH 16.12.1986 2 Ob 717/86
Beisatz: Entscheidend für die Beurteilung der Frage der Haftung der als besonderer Sachwalter bestellten Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 22 UVG ist aber, ob dem Sachbearbeiter grobe Fahrlässigkeit anzulasten ist. (T2)
- 1 Ob 546/93
Entscheidungstext OGH 25.08.1993 1 Ob 546/93
Auch
- 7 Ob 271/03h
Entscheidungstext OGH 03.12.2003 7 Ob 271/03h
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Dieser ist grundsätzlich gehalten ist, jedenfalls relevante Informationen ohne schuldhaftes Zögern weiterzugeben und "Unverzüglich" im Sinne des § 21 UVG bedeutet dabei, dass ohne jeglichen unnötigen Aufschub, dh unter Umständen sogar innerhalb von wenigen Tagen, die Mitteilung an das Gericht zu erfolgen hat, ohne dass es ausreicht, sich auf eine Mitteilung(spflicht) anderer Stellen oder Personen zu verlassen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0076454

Dokumentnummer

JJR_19820224_OGH0002_0060OB00520_8200000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at